

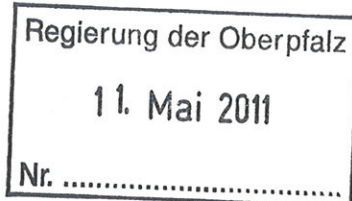
# MARKT KONNERSREUTH

Markt Konnersreuth, Hauptstr. 17, 95692 Konnersreuth

Besuchszeiten: Mo-Fr 8:00 – 12:00 Uhr  
Do 13:00 – 17:30 Uhr

Regierung der Oberpfalz  
Herrn Ludwig Scheuerer

93039 Regensburg



**Bankverbindungen:**

Sparkasse Oberpfalz Nord  
(BLZ 753 500 00) Konto: 40 121

Raiffeisenbank im Stiftland  
(BLZ 781 615 75) Konto: 410 640

Telefon: (0 96 32) 92 11-0  
Telefax: (0 96 32) 91 50 15

E-Mail: [christa.panrucker@konnersreuth.de](mailto:christa.panrucker@konnersreuth.de)

Internet: [www.konnersreuth.de](http://www.konnersreuth.de)

--- Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom 11.4.2011      Unsere Zeichen 110 pa      Sachbearbeiter Hr. Bintl      Tel.-Durchwahl (09632) 92 11-15      **95692 Konnersreuth,** 10.05.2011

**Förderung Interkommunaler Zusammenarbeit (IkkommZ);  
hier: Kooperation mit der Stadt Waldsassen bezüglich des gemeinsamen Standesamts**

Sehr geehrter Herr Scheuerer,

mittlerweile ist seit Beginn unserer Zusammenarbeit mit der Stadt Waldsassen weit über ein Jahr vergangen. Unsere Erfahrungen sind durchwegs positiv. Die Zusammenarbeit der Mitarbeiter beider Standesämter funktioniert reibungslos.

Unsere Erfahrung ist, dass unsere Konnersreuther Bürger nach wie vor wünschen, hier im Rathaus getraut zu werden, unser Erster Bürgermeister nimmt dies auch sehr gerne wahr.

Zu Beginn der Zusammenlegung gab es auch in der Bevölkerung keine nennenswerten Probleme. Ob nun Urkunden in Waldsassen beschafft werden mussten oder eine Anmeldung zur Eheschließung nicht mehr vor Ort möglich war, wurde schnell akzeptiert, was vielleicht auch an der geringen Entfernung zu Konnersreuth liegen mag. Unser Zutun lag auch darin, dass wir im Auftrag des Bürgers z.B. Urkunden aus Waldsassen bestellten, die dem Bürger dann zugeschickt wurden.

Zahlen über die jährliche Einsparung lassen sich noch nicht konkret nennen. Wir zahlen über 2 Jahre eine Pauschale an die Stadt Waldsassen. 2012 wird an Hand der Fallzahlen nochmals neu kalkuliert.

Langfristig gesehen gibt es sicher Einsparungen, z. B. an Fortbildungskosten (wir hätten eine 2. Standesbeamten ausbilden müssen); Kosten für laufende Fortbildung der Standesbeamten, Fachlektüre, und ganz besonders Kosten für die neue Software, die ja ab 2014 wegen der Digitalisierung der Personenstandsdaten notwendig wird.

Wir haben Ihnen gerne unsere Erfahrungen mitgeteilt, auch können wir behaupten, dass wir diesen Schritt noch nicht bereut haben. Personell gesehen hat uns die Auslagerung des Standesamts wieder mehr Spielraum geschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Max Bintl  
1. Bürgermeister